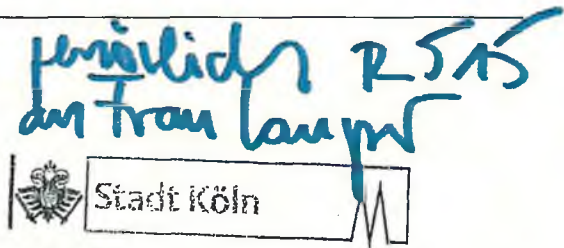


initiative: perle sucht dame - www.rheinparkcafe-koeln.de

Wertschätzungskampagne für eine kleine Kölner Perle der deutschen Nachkriegsarchitektur: Rheinparkcafé 1957

oliver grebe dipl.-ing. architekt · buschdorfer str. 7 · 50968 köln

Herr Andreas Hupke
Bezirksbürgermeister
Bezirksrathaus Innenstadt
Ludwigstr. 8
50667 Köln



Eingang 24. Jan. 2018

Der Bezirksbürgermeister
Bezirksrathaus Innenstadt

Köln, 24. Januar 2018

Bürgereingabe nach § 24 GO NRW

3x rotes "p" - respect! perle parkcafé

Umsetzung einer angemessenen und denkmalgerechten Sanierung des überregional bedeutenden "Kleinodes" der deutschen Nachkriegsarchitektur: Rheinparkcafé Köln, Bundesgartenschau 1957, Architekt Rambald von Steinbüchel-Rheinwall.



Rheinparkcafé Dezember 2017, Fotocollage vor Ort: neues Baustellenschild in Verbindung mit internationaler Mottokarte der Kölner Silvester-Kampagne 2017/2018, © Oliver Grebe.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Hupke

Anlass meines Schreibens ist das Parkcafé im Rheinpark. Die Bauten aus der Zeit des Wirtschaftswunders waren in dem Trümmerfeld der zerstörten Innenstadt nach dem zweiten Weltkrieg ein Zeichen für Hoffnung und Zuversicht für die Bürger Kölns. Es sind Zeitzeugen einer für Deutschland sehr bedeutsamen Phase der Demokratisierung. Das 2017 gefeierte Jubiläum "60 Jahre Rheinpark und BUGA 1957" haben uns das kleine überregionale Architekturjuwel und das ehemals beliebte Kölner Café wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

Besorgt um die Zukunft des lange Jahre verlassenem Gebäudes habe ich 2013 die private Initiative "perle sucht dame" gestartet, die mittlerweile eine große Zahl bundesweiter Unterstützer findet: Bundesstiftung Baukultur Potsdam, Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020, Bund Deutscher Architekten BDA Köln,

initiative: perle sucht dame - www.rheinparkcafe-koeln.de

initiator: oliver grebe · buschdorfer str. 7 · 50968 köln · mobil 0176 54740460 · oliver.grebe@gmx.net

initiative: perle sucht dame - www.rheinparkcafe-koeln.de

Wertschätzungskampagne für eine kleine Kölner Perle der deutschen Nachkriegsarchitektur: Rheinparkcafé 1957

oliver grebe dipl.-ing. architekt • buschdorfer str. 7 • 50968 köln

Herr Andreas Hupke
Bezirksbürgermeister
Bezirksrathaus Innenstadt
Ludwigstr. 8
50667 Köln

Köln, 24. Januar 2018

Bürgereingabe nach § 24 GO NRW

3x rotes "p" - respect! perle parkcafé

Umsetzung einer angemessenen und denkmalgerechten Sanierung des überregional bedeutenden "Kleinodes" der deutschen Nachkriegsarchitektur: Rheinparkcafé Köln, Bundesgartenschau 1957, Architekt Rambald von Steinbüchel-Rheinwall.



Rheinparkcafé Dezember 2017, Fotocollage vor Ort: neues Baustellenschild in Verbindung mit internationaler Mottokarte der Kölner Silvester-Kampagne 2017/2018, © Oliver Grebe.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Hupke

Anlass meines Schreibens ist das Parkcafé im Rheinpark. Die Bauten aus der Zeit des Wirtschaftswunders waren in dem Trümmerfeld der zerstörten Innenstadt nach dem zweiten Weltkrieg ein Zeichen für Hoffnung und Zuversicht für die Bürger Kölns. Es sind Zeitzeugen einer für Deutschland sehr bedeutsamen Phase der Demokratisierung. Das 2017 gefeierte Jubiläum "60 Jahre Rheinpark und BUGA 1957" haben uns das kleine überregionale Architekturjuwel und das ehemals beliebte Kölner Café wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

Besorgt um die Zukunft des lange Jahre verlassenem Gebäudes habe ich 2013 die private Initiative "perle sucht dame" gestartet, die mittlerweile eine große Zahl bundesweiter Unterstützer findet: Bundesstiftung Baukultur Potsdam, Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020, Bund Deutscher Architekten BDA Köln,

initiative: perle sucht dame - www.rheinparkcafe-koeln.de

initiator: oliver grebe . buschdorfer str. 7 . 50968 köln . mobil 0176 54740460 . oliver.grebe@gmx.net

initiative: perle sucht dame - www.rheinparkcafe-koeln.de

Wertschätzungskampagne für eine kleine Kölner Perle der deutschen Nachkriegsarchitektur: Rheinparkcafé 1957

Stiftung Stadtgedächtnis, koelnarchitektur, Kunsthistorische Institute der Universitäten Bonn und Köln, sowie viele weitere private Unterstützer. (s. Anlagen)

Daher habe ich mich sehr gefreut, als 2016 der baldige Beginn der Sanierung nach erfolgter Abstimmung mit dem Urheberrechtsinhaber angekündigt wurde. Der in München lebende Sohn des erbauenden Architekten wurde durch die Öffentlichkeitsarbeit von "perle sucht dame" auf die geplante städtische Sanierung 2014 aufmerksam. Die bestehende Planung hatte er im Frühjahr 2015 als "**brutal**" bezeichnet. Seine Einwände konnte er damals gegenüber der Verwaltung als Bauherr durchsetzen; nach mehreren Abstimmungsgesprächen stimmte er einer überarbeiteten Grundlagenplanung im Herbst 2016 zu, damit ein neuer Bauantrag eingereicht werden konnte. Die damalige Dezernentin Frau Ute Berg informierte am 9. Juni 2016 im Wirtschaftsausschuss: **Auch die Ausbauplanung ist mit dem Urheberrechtsinhaber abzustimmen.** (s. Anlage)

Aktuell ist meine Sorge um die Zukunft des kleinen Juwels jedoch wieder sehr groß: der Kontakt zum Urheberrechtsinhaber wurde abgebrochen und die Ausbauplanung wurde ohne eine Abstimmung mit ihm fertiggestellt - entgegen anderer Vereinbarung der Stadt Köln als Bauherr.

Am 19. September 2017 informierte die Oberbürgermeisterin Frau Reker im Liegenschaftsausschuss: **Die Ausführungsplanung ist weitestgehend abgeschlossen. Auf deren Grundlage werden derzeit die notwendigen Ausschreibungen für die Bauausführung vorbereitet.** (s. Anlage)

Betrübt wendet sich Herr von Steinbüchel-Rheinwall am 4. Oktober 2017 an die zuständige Projektleitung bei der Kölner Stadtverwaltung mit der Bitte ihm die inzwischen fertiggestellte Ausführungs- und Werkplanung zur Verfügung zu stellen. Er ist in akuter Sorge, dass man das Gebäude seines Vaters „**zu Tode sanieren**“ wird: aus Unwissenheit und aus Sparzwängen. Wie in den Baustellenbegehungen und Besprechungen mit dem Bauherr Stadtverwaltung vereinbart, bittet er um Berücksichtigung der Originalgestaltung seines Vaters bei der weiteren Detaillierung, bei der Materialwahl und bei der Farbgebung. (s. Anlage)



Eröffnungsrundgang Bundesgartenschau 1957 mit Bundeskanzler Konrad Adenauer, Oberstadtdirektor Dr. Max Adenauer und Oberbürgermeister Theo Burauen vor dem Rheinparkcafé, Foto © Amt für Landschaftspflege und Grünflächen Köln.

"Blumen blühen am Rhein" war das Motto der Bundesgartenschau 1957. Durch Hoffnung, Respekt und Sinnhaftigkeit erblühen Menschen. Das kleine Café im Rheinpark ist ein Ort, an dem der Besucher menschliches Maß und Heiterkeit spürt. Eine behutsame Sanierung würde eine Strahlkraft weit über die Kölner Grenzen hinaus sichern. Nach den Ehrungen des Rheinparks als "*Deutschlands schönster Park*"

initiative: perle sucht dame - www.rheinparkcafe-koeln.de

Wertschätzungskampagne für eine kleine Kölner Perle der deutschen Nachkriegsarchitektur: Rheinparkcafé 1957

2007" und dem 2. Platz beim "Europe's Best Park 2008" verdient das Herzgebäude des Rheinparks eine angemessene Wertschätzung.

Um Missverständnisse zu vermeiden, möchte ich klarstellen, dass weder der Urheberrechtsinhaber noch ich kommerzielle Interessen verfolgen, wenn ich mit dieser Bürgereingabe meine Sorgen und Bedenken äußere. Ich teile jedoch seine Überzeugung, dass wir die wenigen Beispiele guter Architektur der 50er Jahre respektieren und angemessen sanieren sollten.

Bitte berücksichtigen Sie vor dem Weiterbau die qualitätssichernde Meinung des Urheberrechtsinhabers.

Bitte ergänzen Sie das verantwortliche und projektleitende Bauherren-Team im Amt für Wirtschaftsförderung durch Fachleute der Baukultur.

Bitte setzen Sie eine respektvolle und stilbewahrende Sanierung des Rheinparkcafés um, damit unsere ehemalige kleine Kölner Architekturperle wieder in altem Glanz erstrahlt - zum Stolz unserer Stadt und seiner Bürger.

Mit freundlichem Gruß



Oliver Grebe



Buchübergabe der Sonderedition "Aufbruch?" an die Oberbürgermeisterin Henriette Reker im Juni 2017 im Rahmen der Eröffnungsfeier "60 Jahre Rheinpark", durch Architekt Oliver Grebe, in Begleitung der Architektin Aysin Ipekci, Vorstandsmitglied des BDA Köln.

- Anlagen / Nachweise 2014-2018

initiative: perle sucht dame - www.rheinparkcafe-koeln.de

initiator: oliver grebe . buschdorfer str. 7 . 50968 köln . m 0176 54740460 . oliver.grebe@gmx.net

initiative: perle sucht dame - www.rheinparkcafe-koeln.de

Wertschätzungskampagne für eine kleine Kölner Perle der deutschen Nachkriegsarchitektur: Rheinparkcafé 1957

Anlagen

Nachweise, Links und Informationen - Stand 24.01.2018:

- 2018, 15. Januar: Persönliche Buchübergabe von "Aufbruch?" an die Kölner Bürgermeisterin Scho-Antwerpes (nachrichtlich)
- 2018, 8. Januar: Persönliche Buchübergabe von "Aufbruch?" an die ehemalige Kölner Stadtkonservatorin Prof. Dr. Hiltrud Kier, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn (nachrichtlich)
- 2017, 7. Dezember: Mitteilung der Verwaltung OB/804 an die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt), Sachstandsbericht zur „Sanierung des Parkcafés im Kölner Rheinpark“
- 2017, 7. Dezember: Ratsantwort der Verwaltung OB/804, gez. Reker, auf eine Anfrage aus der CDU-Sachstand Parkcafé
- 2017, 6. Dezember: Versendung Offener Brief von Oliver Grebe an die Mitglieder der Bezirksvertretung Innenstadt (nachrichtlich)
- 2017, 24. November: Buchübergabe von "Aufbruch?" an die Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
- 2017, 25. Oktober: Persönliche Buchübergabe von "Aufbruch?" an den Rheinparkleiter, siehe Onlineartikel: <https://rheinparkcafe-koeln.de/buchuebergabe-an-den-leiter-des-koelner-rheinparks/>
- 2017, 20. Oktober: Persönliche Buchübergabe von "Aufbruch?" an Dr. Joachim Bauer, stellv. Leiter des Kölner Grünflächenamtes
- 2017, 10. Oktober: E-Mail des Urheberrechtsinhabers an private Initiative „perle sucht dame“, in Kopie Mitglied des Kölner Gestaltungsbeirates (Jürgen Minkus)
- 2017, 4. Oktober: E-Mail des Urheberrechtsinhabers an Stadt Köln, Projektleitung Parkcafé, in CC Mitglied des Kölner Gestaltungsbeirates (Jürgen Minkus) und Oliver Grebe
- 2017, September: Fotodokumentation VORHER-NACHER am Baudenkmal Rheinparkcafé zum Abriss der Fußgängerrampe 2017, Oliver Grebe
- 2017, 10. September: Link Initiative-Onlineartikel: <https://rheinparkcafe-koeln.de/parkcafe-am-tag-des-offenen-denkmals-2017/>
- 2017, 19. September: Ratsantwort der Verwaltung OB/804, gez. Reker, zur mündlichen Anfrage des RM Franck im Liegenschaftsausschuss
- 2017, 18. Juni: Link Persönliche Buchübergabe von "Aufbruch?" an die Kölner Oberbürgermeisterin, Onlineartikel: <http://rheinparkcafe-koeln.de/buchuebergabe-an-erste-dame-der-stadt-koeln/>
- 2017, 11. Juni: Link FAZ-Onlineartikel "Café mit Aussicht" von Andreas Rossmann, Feuilleton : <http://www.faz.net/aktuell/stil/drinnen-draussen/das-koelner-rheinpark-cafe-wird-instandgesetzt-15046798.html>
- 2017, 21. Februar: Unterstützerschreiben StadtBauKultur NRW gez. GV Tim Rieniets
- 2016, 9. Juni: Mitteilung der Verwaltung III/804, gez. Berg, zum aktuellen Sachstand Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im Kölner Rheinpark
- 2015, 31. März: Schreiben des Urheberrechtsinhabers an die oberste Bauherrin und Dezernentin Ute Berg, gez. Chrysanth von Steinbüchel-Rheinwall
- 2014, 12. Juli: Link WDR-Lokalzeitbeitrag "Krebbers Lieblinge" Teil 22 <http://www.lokalzeitjunkie.de/2014/07/gerd-krebbers-lieblinge-teil-22.html>
- 2014, 29. April: Unterstützerschreiben Bundesstiftung Baukultur, gez. Vst Rainer Nagel
- 2014, 14. April: Offener Brief zur Unterstützung "Perle sucht Dame" des BDA-Köln, gez. Vst Andreas Fritzen
- 2014, 26. Februar: Unterstützerschreiben hda-Köln, gez. GV Christian Wendling
- 2014, 18. Februar: Unterstützerschreiben StadtBauKultur NRW gez. GV Tim Rieniets
- 2014, 18. Februar: Unterstützerschreiben Kölner Stadtkonservator, gez. Dr. Thomas Werner